







Staatspreisträger Vorbildliche Verpackung 1994-2006

Jahr	Beschreibung	Produkt
1994	<p>Pizza-Verpackung (Rondo Ganahl AG, Frastanz)</p> <p>Diese Verpackung ist eine bestechend einfache, sehr zweckmäßige und materialsparende Lösung für den Transport mehrerer Pizzen. Die einzelnen Tassen werden flach angeliefert, sind ohne Verklebung rasch aufzurichten und ineinander stapelbar. Dadurch benötigt nur die oberste Tasse einen Deckel.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Genial, einfache, materialsparende und transportgerechte Lösung mit Signalwirkung für ähnliche Segmente</p>	
1995	<p>Restentleerbarer Kanister (Theodor Fries GesmbH & Co., Sulz)</p> <p>Dieser Kanister aus Niederdruck-Polyethylen entspricht in vorbildlicher Weise den Anforderungen eines Einsatzes im Gefahrgutbereich. Seine Restentleerbarkeit auch in schräger Ausgießhaltung ist Voraussetzung für die Wiederverwendung ohne Belastung des Waschwassers und für das Recycling. Ein angeformter Belüftungskanal ermöglicht ein gluckerfreies Ausgießen und vermeidet so gefährliche Spritzer bei der Entnahme. Europaletten- gerechte Grundabmessungen und Stapelbarkeit durch entsprechende Stapelnocken sorgen für hohe Transport- sicherheit.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Hervorragende technische Entwicklung zur gluckerfreien Entnahme und Restentleerung mit weiteren Zusatz- funktionen, die Vorbildcharakter haben</p>	
1996	<p>Rund Eimer Supra (Theodor Fries GesmbH & Co., Sulz)</p> <p>Aufgabe war es, ein Gebinde zu entwickeln, das im Verhältnis Füllvolumen zu Eigengewicht sehr leicht ist und trotzdem den hohen Anforderungen für die chemische Industrie standhält sowie für alle Anwendungsbereiche ein hohes Maß an Öffnungskomfort, hohe Dichtigkeit, gute Standfestigkeit und Originalitätsschutz bietet. Der Eimer ist aus Polypropylen. Dieses Material wird damit erstmalig für einen Gefahrgutbehälter verwendet und führt durch seine ca. 25% höhere Steifigkeit gegenüber HD-PE im gespritzten Verpackungsbereich zu einem wesentlich verminderten Materialeinsatz. Für den Transport gefährlicher Güter (Feststoffe) ist eine Bauartprüfung (UN-Zulassung) durchgeführt worden. Der Öffnungskomfort wird durch eine am Deckel angebrachte Öffnungsflasche erzielt. Gleichzeitig ist durch die Verbindung der Griffflasche mit dem Deckel der Originalitätsschutz gewährleistet.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Durch eine spezielle Modifikation von PP gelang es erstmalig, im deutschsprachigen Raum PP für einen Gefahrguteimer einzusetzen und damit eine wesentliche Materialeinsparung zu realisieren. Weitere Kriterien für die Vergabe des Staatspreises waren der verbesserte Öffnungsmechanismus mit Originalitätenverschluss, Stapelnasen zur genauen Zentrierung bei Stapelung.</p>	

Staatspreisträger Vorbildliche Verpackung 1994-2006

Jahr	Beschreibung	Produkt
1997	<p>Verpackung für Bandstahl-Spule (Duropack Wellpappe GesmbH, Wien)</p> <p>Bisher wurde Bandstahl in großen Rollen gefertigt, verpackt und geliefert. Geringe Mengen mussten mühsam entrollt und abgeschnitten werden. Dabei gab es oft Probleme mit der Spule, die unkontrolliert aufsprang und so eine zusätzliche Verletzungsgefahr darstellte. Mit dieser ausgezeichneten Verpackung wurde eine kunden- freundliche, handhabungsgerechte Lösung geschaffen. Sie ermöglicht ein einfaches und problemloses Abrollen, Entnehmen und Aufbewahren des Bandes. Über einer Aufrollscheibe sind 8-10 lfm Bandstahl angebracht und verletzungssicher verpackt. Zur Entnahme des erforder- lichen Bandstahlstückes muss nach Entfernen eines Eckstückes der Verpackung und Aufschneiden des Klebebandes die Aufrollscheibe in Pfeilrichtung so lange gedreht werden, dass in der Entnahmeecke des Bandstahlsende erscheint. Nach Abzug und Abschneiden der erforderlichen Länge wird die Aufrollscheibe wiederum in Pfeilrichtung so lange gedreht, bis das Ende des Bandstahls in der Verpackung verschwindet.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Außerordentlich funktionelle Verpackung mit Vorbildwirkung, sehr gute innovative Lösung mit großer Schutzfunktion trotz geringem Verpackungsaufwand</p>	
1998	<p>Ringverpackung (Stecher Erscheinungsbilder Roland Stecher, Götzis)</p> <p>Diese multifunktionale Verpackung eignet sich in vorbildlicher Weise zur Präsentation und Aufbewahrung von Fingerringen. Das Schmuckstück wird von zwei Schaumstoff-Teilen passgenau umschlossen. Durch Fräsen entsprechender Innenausnehmungen können die Teile flexibel an die verschiedenen Ringmodelle angepasst werden. Die Verpackung wird dadurch gebildet, dass die beiden Schaumstoff-Teile, in die der Ring eingebettet ist, in einen Acrylteil gedrückt werden. Die einzelnen Teile der Verpackung können auch als Verkaufsdisplay verwendet werden. Dabei werden die Acryl- und Schaumstoffteile auf unterschiedlichste Art ineinander gesteckt und das Schmuckstück entsprechend präsentiert.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Verschiedene Funktionen wurden in einer Verpackung optimal gelöst, formschöne originelle und zeitlose Formgebung, modernes Design für modernes Schmuckstück, sparsamer Materialeinsatz, einfache Handhabung und lange Verwendungsdauer</p>	
1999	<p>Motorverpackung (Karl Pawel Verpackungen, Wien)</p> <p>Diese neue Verpackungsentwicklung ist eine ideale Verpackung für den Export von Motoren sowohl für Containertransport als auch für Flug- und Bahnfracht. Sie besteht aus einer Außenschachtel aus dreiwelliger Schwerwellpappe mit Boden- und Deckelklappen sowie Pal-Box-Hülsen in Form von drei wasserfesten, geklebten und gehefteten Wellpappeinschüben und dreiwelliger gestanzter Inneneinrichtung mit ausgefrästen Sperrholz- zuschnitten, nitritfreiem Climacor V Fachbeutel sowie CTX Rostschutzpapier. Die Fixierung der Motoren erfolgt ohne Verschraubung. Das Aus- und Einpacken der Motoren ist mittels Kran- oder Robotereinsatz möglich, wobei beide Motoren gleichzeitig aus der Verpackung gehoben werden können. Bei optimaler Platzausnutzung bietet die als Mehrwegverpackung einsetzbare Entwicklung weiters Schutz vor Diebstahl, Beschädigung und Feuchtigkeit. Die Verpackung wurde zum Patent angemeldet.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Stoßdämpfende Transportverpackung für Kran- oder Robotereinsatz, leichtes Handling, 50% bessere Containerauslastung durch verschieden hohe Paletteneinschübe, guter Korrosionsschutz, geringer Platzbedarf, mehrweggeeigt</p>	

Staatspreisträger Vorbildliche Verpackung 1994-2006

Jahr	Beschreibung	Produkt
2000	<p>Prüfsystem für Kunststoffbehälter (Theodor Fries GesmbH & Co., Sulz)</p> <p>Durch das Prüfsystem FWSTM (Fries Wanddicken Scanning) ist es möglich, Gefahrgutbehälter in ihrem Einsatzgewicht zu optimieren, ohne die geforderte Stabilität und Stapelsicherheit einzuschränken, und somit auch die Mehrfachverwendung uneingeschränkt zu garantieren. Das zum Patent angemeldete System ist in der Lage, folgende Störungen zu erkennen: Verschmutzungen durch verbranntes Material, Loch in Wandung, Fehler in der Einfärbung, schlechte Wanddickenverteilung sowie Dünnstelle in Schweißnaht. Die Visualisierung der Auswertung erfolgt auf Basis eines Falschfarbenbildes des Gebindes. Dabei werden die jeweiligen Dickenabweichungen der einzelnen Punkte zum Referenzbild durch eine entsprechende Farbe dargestellt. Auf Grund der angeblasenen fortlaufenden Nummer ist die Rückverfolgbarkeit auch nach Jahren des Gebrauches gegeben. Derzeit ist keine vergleichbare Lösung einer 100%igen Wanddickenkontrolle am Markt bekannt.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Neuer Stand der Technik; Ergebnis des Einsatzes: weniger Materialeinsatz pro Behälter; garantierte Sicherheit durch 100% Kontrolle - damit weitere Absenkung des Unfallrisikos und vermehrter Schutz für Mensch und Umwelt; internationale Vorbildwirkung</p>	
2001	<p>Gefahrgutverpackung für infektiöse Substanzen (Karl Pawel Verpackungen, Wien)</p> <p>Diese für Güter der Klasse 6.2 nach den gesetzlichen Anforderungen von ADR/RID/IATA geprüfte Verpackung stellt eine außerordentlich einfache und preiswerte Verpackungslösung dar. Die Innenverpackung der Klappdeckelschachtel aus einwelliger Wellpappe bilden vier PET-Rohlinge mit Kunststoffschraubverschluss und Sicherheitsring. In jedem PET-Rohling wird ein Röhrchen mit infektiöser Substanz eingehüllt in Absorptionsmaterial verpackt. Durch die Transparenz der PET-Rohlinge können auch etwaige undicht gewordene Röhrchen sofort erkannt werden. Wiederverwendungsmöglichkeit ist gegeben. Die Entscheidung, PET-Rohlinge als Innenverpackung einzusetzen, ermöglicht eine äußerst wirtschaftliche Verpackungskonstruktion sowohl hinsichtlich Materialeinsatz als auch hinsichtlich Abmessungen bzw. Versandstückgröße.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Innovative, wirtschaftliche Lösung durch optimale Kombination von Innen- und Außenverpackung; hohes Maß an Sicherheit betreffend Warenschutz, Transport und Handhabung</p>	
2002	<p>Leitfähiger Eimer (Theodor Fries GesmbH & Co., Sulz)</p> <p>Mit dieser Entwicklung ist es gelungen, ein Gebinde zu erzeugen, das sowohl die Anforderungen der Europäischen Richtlinien für Explosionsschutz und Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen als auch die einschlägigen Transportvorschriften für den Transport gefährlicher flüssiger Stoffe erfüllt. Die Leitfähigkeit wird durch die Beimengung geringer Mengen (< 1 Volumsprozent) feinsten Edelstahlfasern erreicht. Der Einsatz des Materials Polypropylen (PP) ermöglicht reduzierten Rohstoffeinsatz gegenüber herkömmlichen Materialien. Das Gebinde ist Sowohl mehrwegfähig als auch stofflich verwertbar.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Ressourcenschonende Entwicklung mit hohem Innovationsgrad; hohes Maß an Sicherheit bei Transport und Lagerung; inert gegenüber den hauptsächlich vorgesehenen Füllgütern (Farben, Lacke)</p>	

Staatspreisträger Vorbildliche Verpackung 1994-2006

Jahr	Beschreibung	Produkt
2003	<p>Einteilige Verpackung für Häcksler (Duropack AG, Kalsdorf)</p> <p>Alle sieben Teile des Gartenhäckslers werden von einem einteilig gefertigten Stanzzuschnitt aus Wellpappe aufgenommen, wobei keine zusätzlichen Einlagen oder Polsterteile zum Einsatz kommen. Um trotzdem alle Teile vor Beschädigungen zu schützen, wurden integrierte Spezialstanzungen entwickelt. Die Verpackung wird ohne Heftklammern verschlossen.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Hoher Produktschutz bei geringem Materialaufwand; einteilige Ausführung erleichtert Handling und reduziert Lagerbedarf für Leerverpackungen</p>	
	<p>Trageverpackung für Wein (Rondo Ganahl AG, St. Ruprecht)</p> <p>Die sechseckige Trageverpackung für sechs Flaschen Wein eignet sich sowohl als Geschenk- und Transportverpackung als auch als Lagerverpackung und Weinregal. Das Fachwerk ist so konzipiert, dass die Flaschen nicht aneinanderstoßen können und jederzeit separat entnehmbar sind. Weiters übernimmt ein Steg des Fachwerks die Tragefunktion und erspart einen zusätzlichen Tragegriff. Dieser Steg ist versenkbar und ermöglicht die Stapelfunktion der Verpackung. Fensterausstanzungen auf jeder Schachtelseite lassen bereits von außen deutlich erkennen, welche Weinsorten sich in der Verpackung befinden.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Funktionelle, praktische Verpackung für Verkäufer und Kunden durch einfache Umwandlung von Trageverpackung in Transport- und Lagerverpackung; optimaler Produktschutz und Präsentation der Weine mit minimalem</p>	
2004	<p>Hummelkasten (SCA Packaging Welpa Wellpappenfabrik GmbH, Margarethen am Moos)</p> <p>Zwei Jahre wurde an der Entwicklung dieses neuen Hummelkastens gearbeitet. Zu den wichtigsten Ergebnissen zählt ein optimales biologisches Innenklima und damit kräftiges Hummelvolk. Der Einsatz von Wellpappe als Isolationsmaterial garantiert die notwendige Belüftung und reduziert gleichzeitig die Kondenswasserbildung. Als Zuckerwasserspeicher steht ein stabiler Kunststoffbehälter zur Verfügung. Die Hummelverpackungen werden weltweit verschickt. Das grafische Design und die Verpackungsabmessungen sind für viele Kunden ident, wobei die Deckel variabel verwendet werden können.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Perfekter Produktschutz dank eines angepassten und ausgefeilten Belüftungssystems sowie hervorragende Präsentation des Produkts; gelungene Kombination von Wellpappe und Kunststoffkomponenten; maximale Funktionalität im Aufbau, in der Logistik und im Lebenszyklus der Hummel</p>	
	<p>0,33 Liter Ottakringer Gastronomie-Flasche "Unten ohne" (Vetropack Austria GmbH, Pöchlarn)</p> <p>Diese exklusive Flasche - unverwechselbar durch das eigenständige Design - wurde zur Positionierung des neuen Kultgetränks "Ottakringer Unten ohne" in der Szene-Gastronomie geschaffen. Sie zeichnet sich durch ein dreifaches Glasrelief in Form des Ottakringer Schriftzuges aus und wird in Weißglas gefertigt. Mittels Mattierung wird eine satinierte Farbgebung erreicht. Die reduzierte Etikettierung erstreckt sich ausschließlich aus den Halsbereich.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Neue Flaschenform mit Glasrelief und satinierter Farbgebung; das eigenständige originelle Design unterstützt die Positionierung als Szene-Bier; junge dynamische Bierflasche für junge Konsumenten; hoher Wiedererkennungswert</p>	

Staatspreisträger Vorbildliche Verpackung 1994-2006

Jahr	Beschreibung	Produkt
2005	<p>Multifunktionelle Verpackung für Sicherheitszylinder-Schließanlagen (Kaba GmbH, Herzogenburg)</p> <p>Die in intensiver Zusammenarbeit zwischen Verpackungshersteller und Verwender entwickelte Verpackung erfüllt eine Vielzahl von technischen, logistischen, kostenmäßigen und umwelttechnischen Kriterien. Der Transportschutz der Ware stellt für die Verpackung eine besondere Herausforderung dar, da die verpackten Sicherheitszylinder ein sehr hohes Gewicht aufweisen und weltweit vertrieben werden. Die besondere Neuheit liegt in der komplett variablen Gestaltung der Verpackungseinheiten zwischen drei, neun, achtzehn und sieben- undzwanzig Zylindern sowie der flexiblen Verarbeitbarkeit aller verschiedenen Zylindertypen und Zylindermaße.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Ausgeklügelte Funktionalität; neuer Benchmark am Markt; gelungenes, durchgängiges Verpackungskonzept mit hohem Rationalisierungsfaktor</p>	
	<p>TwistBox (Alfred Wall GmbH, Graz)</p> <p>Die Faltschachtel mit Drehverschluss in Form eines Bajonettverschlusses zeigt sehr gut, welche kreativen Ideen am Kartonssektor möglich sind. Das zum Patent angemeldete Verschlusskonzept besticht durch Einfachheit und problemlose Bedienung. Versetzte Kanten signalisieren intuitiv die Drehbewegung zum Öffnen. Die Faltschachtel ist nahezu beliebig oft stabil und dauerhaft wieder verschließbar. Bewusstes Öffnen und Schließen kommunizieren die sichere Verwahrung wertvoller Produkte. Die TwistBox kann in verschiedenen Größen hergestellt und für eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten verwendet werden.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Sehr kreative Verschlusslösung in perfekter Ausführung mit Überraschungseffekt und emotionaler Komponente</p>	
2006	<p>Supervariable Versandbox (Duropack AG, Kalsdorf)</p> <p>Die Entwicklung der supervariablen Versandbox ist absolut revolutionär. Es ist die erste Verpackung am Markt die sowohl in der Länge als auch in der Höhe variabel ist. Dadurch bietet sie eine individuelle Größenanpassung, die eine Fixierung von 30 verschiedenen Formaten zulässt. Darüber hinaus wird bei unförmigen Füllgütern eine nach außen hin quaderförmige und stapelbare Versandbox geschaffen.</p> <p>Die Grundlage bildet eine gestanzte, in der Produktion unverschlossene Verpackung, aus einem Unter- und Oberteil. Kostenreduktionen ergeben sich in der Herstellung durch eine einmalige Rüstzeit und durch geringere Lagerkosten, beim Transport durch Verringerung des Leerraumes und beim Kunden durch eine größere Abnahmemenge.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Absolute Neuheit, erste Transportverpackung die in Länge und Höhe variabel ist; ausgeklügelte Konstruktion welche hohe Variabilität bietet, einfache Handhabung</p>	

Staatspreisträger Vorbildliche Verpackung 1994-2006

Jahr	Beschreibung	Produkt
	<p>25-kg-Zementsack (Reichl und Partner Werbeagentur GmbH, Wien)</p> <p>Diese Verpackung zeichnet sich durch ihren kundenorientierten Charakter aus. Der belastbare Tragegriff für leichteres Handling und der Aufreisstreifen „Easy-open“, welcher als Schnellöffner dient und das vollständige Entleeren ermöglicht, machen den 25-kg-Zementsack zu einer innovativen Verpackungslösung. Der optimale Warenschutz ist durch die enge Umschließung der Ware gegeben. Die mit PE beschichtete Außenlage schützt das Füllgut gegen Feuchtigkeit und verlängert die Lagerdauer. Ferner ist der Sack mit einem Antigleitmittel ausgestattet, was ein Verrutschen beim Transport auf der Palette verhindert. Durch den optimalen Materialeinsatz handelt es sich um eine ressourcenschonende, kostengünstige und recyclebare Verpackung.</p> <p><i>Begründung der Jury:</i> Neuheit im Bereich von Baustoff-Verpackungen; innovative und vor allem kundenfreundliche Lösung</p>	